

Ferner wurden versendet behufs Anzeigen:
 Richter, Prof. H., das philosophische Strafrecht, begründet auf die Idee der Gerechtigkeit. Zur Kritik der Theorien des Strafrechts. gr. 8. 300 S. 1829. 1 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ g.
 Stieglitz, Dr. C. L. d. Aelt., Beiträge zur Geschichte der Ausbildung der Baukunst; nebst erläuternden Beilagen und 25 Steindrücken. 2 Thle. gr. 8. X u. 407 S. 1834. 4 $\frac{1}{2}$ g.

Wer von diesen Sachen etwas zu haben wünscht, möge gefälligst verlangen.

Leipzig.

Emil Günz.

[3732.] So eben erschienen:

Kunze, G., *Analecta pteridographica seu descriptio et illustratio filicum aut novarum, aut minus cognitatarum. Accedunt tabulae aere incisae XXX. fol. cartonirt 8 $\frac{1}{2}$ g.*

welches für feste Rechnung zu Befehl steht.

Auch empfang ich in Commission:

Louise. Aus Original-Briefen entlehnt. Anonym eingesandt. 8. Helsingfors, 1835. 1 $\frac{1}{2}$ g.

Baumgarten, F. M. O., *de Chiloplastice et Stomatopoesi adjecta nova illam instituendi methodo. (Dissertatio inauguralis.)* Acced. IV tabb. lith. 8maj. Lipsiae 1837. 16 $\frac{1}{2}$ g.

Jomini, Baron de, *Précis de l'art de la guerre, ou nouveau tableau analytique, des principales combinaisons de la stratégie, de la grande tactique et de la politique militaire. Nouvelle (5^{me}.) édition, considérablement augmentée.* 2 Vol. 8. Paris (St. Petersburg) 1837. 4 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ g.

Leipzig, den 28. August 1837.

Leopold Voss.

[3733.] So eben erschien bei mir und steht Handlungen, die sich Absatz versprechen, in 1 Exempl. à cond. zu Diensten:

Geschichtliches Lottospiel

zum Nutzen und Vergnügen der lernbegierigen Jugend

zusammengestellt von

Sermann Königsdörffer.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ g.

Die bereits (ohne irgend ein Inserat) gemachten nicht unbedeutenden festen Bestellungen veranlassen mich (da zumal die Ausstattung ziemlich kostspielig ist), obiges gewiß leicht verkäufliche Spiel nicht allgemein zu versenden. Will Jemand, durch Inserate unterstützt, den Debit für seine Stadt und deren Umkreis allein haben, so bitte ich um gef. baldige Anzeige und gebe dann bei einem festen Absatz von 10 Exempl. $\frac{1}{2}$ Rabatt und auf 50 Exempl. 8 Gr. gratis.

Leipzig, 23. August 1837.

C. Andrae.

[3734.] Die:

Westliche Blätter

für Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben, redigirt von Louis Fay,

erscheinen seit Juli d. J. und erfreuen sich bereits einer allgemeinen Theilnahme, sowohl von Seiten des Publicums als der geachtetsten Schriftsteller, von denen bereits mehrere Beiträge geliefert und noch bedeutendere versprochen sind; auch ist

den ausgegebenen Nummern die günstigste Beurtheilung in den meisten Zeitschriften zu Theil geworden.

Um mehrfach ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, ausnahmsweise, diesmal auch Subscription für das vierte Quartal, October, November und December, anzunehmen, wofür der Preis 2 $\frac{1}{2}$ fl. oder 3 fl. 30 fr. ord. in laufender Rechnung ist.

Die Versendung geschieht regelmäßig wöchentlich per Post. Auch werde ich Mitte September einige Probe-Nummern nach Leipzig legen, wo sie gegen Zettel gratis ausgeliefert werden.

Um zeitige Bestellung auf das vierte Quartal wird gebeten, damit die Auflage danach bestimmt werden kann.

Kachen, den 19. August 1837.

J. A. Mayer.

[3735.] In meinem Verlage ist erschienen:

Gruener, Dr. G. S., über die Succession der Weiber in den Osnabrückischen Lehnen und einige dabei vorkommende Streitfragen. gr. 8. geh. 8 $\frac{1}{2}$ g.

Arendt, J. J. F., *Scholia Osnabrugensia in Chloridem Hanoveranam, d. h. Zusätze und Berichtigungen, unsere vaterländische Flora betreffend, mit Berücksichtigung der Osnabrückischen Specialflora; eine höchst nothwendige und wichtige Zugabe zu der Chloris Hanoverana von Dr. G. W. Meyer.* gr. 8. geh. 4 $\frac{1}{2}$ g.

Der Kirchenfreund für das nördliche Deutschland, von B. Jacobi, A. Lührs und A. W. Möller. 2. Bd. Juli bis Decbr. gr. 4. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ g.

Diese Zeitschrift erscheint in wöchentlichen Lieferungen von 2 halben Bogen, nebst einem literarischen Anzeiger und werden in letzterem Inserate für 1 $\frac{1}{2}$ g. per Zeile aufgenommen. Da die Zahl seiner Abnehmer täglich zunimmt, so bin ich auch bereit, literarische Anzeigen beizufügen, wozu ich 550 Gr. gegenwärtig bedarf, die ich gegen Portoersatz von 1 $\frac{1}{2}$ fl. beilegen lasse. Osnabrück, im Juli 1837.

Kachhorst'sche Buchhandlung.

[3736.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten. Man wolle dieses nicht übersehen, unverlangt versende ich davon nichts, weil die Auflage nur sehr klein ist:

Beiträge zur Kenntniß des Rechts der freien Hansestadt Bremen. Herausgegeben von Dr. H. D. Watermeyer und Dr. K. Th. Delrichs. 1. Bd. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ g. n.

Ferner ist in meinem Verlage so eben fertig geworden und ziehe dabei eine allgemeine Versendung vor:

Dimtsch, J. N., erprobte Verfahrensarten das Federharz (Gummi elasticum) in acht verschiedenen wohlfeilen Flüssigkeiten vollkommen und auf einfache Art aufzulösen, wodurch dasselbe zu mancherlei Zwecken anwendbar gemacht werden kann, nebst Angabe verschiedener sehr wohlfeiler Compositionen, zur Anfertigung wasserdichter Tücher und anderer Zeug, Seidenhüte u. s. w., nebst Anweisung zur Anfertigung verschiedener, theils wasserfester Leime, Kleister und Ritze, welche zu mancherlei Zwecken nützlich zu gebrauchen sind. Ein Handbuch für jeden Hausbesitzer, für Tuchfabrikanten und Tuchappretirer, Filz-, Seidenhut- und Schirmfabrikanten, Seiler, Instrumentenmacher u. s. w. 8. geh. 4 $\frac{1}{2}$ g. ord.

Bremen, d. 26. August 1837.

A. D. Feister